

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **19 (1912)**

Heft 7

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 16. Febr. 1912. || Nr. 7 || 19. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Keller, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Paul Diebold
Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Distrikt, Herr Lehrer J. Seitz, Amden (St. Gallen)
und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln. Einsendungen sind an letzteren, als den
Chef-Redaktor, zu richten. Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Postzulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einsiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:

Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Oesch, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf.
Engeler, Lachen-Bonwil (Heft IX 0,521).

Inhalt: Das Theater im 16. Jahrhundert. — Päd. Chronik. — Energie-Um-
formungen. — Von unserer Krankenkasse. — Briefkasten. — Inserate.

Das Theater im 16. Jahrhundert.

Von Dr. P. Augustin Benziger, Stift Engelberg.

Die Zeit ist angerückt, wo Thalias Tempel sich wieder öffnen. Und in unsern Tagen sind diese Tempel so zahlreich wie der Sand am Meer. Nicht nur berufsmäßig ausgebildete Schauspieler ziehen in dieselben ein, sondern auch wandernde Schmierer, einheimische Dilletanten, Kirchenchöre, Gesang-, Turn-, Gesellen-, Jünglingsvereine und Studenten, bis hinab zu den letzten ABC-Schützen spielen auf den Brettern in Thalias Hallen. Es ist ja nicht zu leugnen, daß das Theater einen eigentümlichen Reiz auf alle Alter und Stände ausübt. Der Staats- und Kriegsmann schaut hier in lebendigem Bilde das Gewirre der Ränke und Intriquen, das mutige Vorwärtstreben, das Losschlagen im günstigen Augenblick, oder dann wieder Feigheit und Verrat, die zur Schande führen. Der Mann mit der schwierigen Hand, der Arbeiter, sieht hier, wie ehrliches Streben und Edelinn vorwärts,